

# "Die Zukunft kann man am besten voraussagen, wenn man sie selbst gestaltet." FF-Sammlung

Von Lupus-in-Fabula

## Kapitel 36: Opa Greg

Verspielt tänzelte Nowi um das Zelt. Opa Greg hat gesagt, dass er nachher mit ihr spielen würde. Jedoch wollte er zuerst etwas „Gold von dumme Jungen“ gewinnen, wie er es nannte. Die Manakete spitzte die Ohren. Aus dem Zelt hörte sie, wie Gold klimperte und gewürfelt wurde. Dazu das Lachen und Fluchen der Männer. „Opa Greg gewinnt sicher!“, kicherte das Drachenhmädchen und setzte sich auf ein leeres Fass.

„Du haaaaast gewonnen. Opaaaa Greg ist der Beestsste“, sang Nowi und sprang fröhlich auf und ab. Gregor lachte nur. Der Söldner freute sich über die gute Laune der Manakete. Und das er nicht alles verloren hatte beim Würfelspiel. Nowi stoppte plötzlich. Sie blickte den Weg hinunter. Fragend sah der Mann zu dem Mädchen. „Was sein los?“, fragte er besorgt. Nowi zitterte und erbleichte. „Da sind einige der bösen Männer aus der Wüste. Sie wollen mich fangen“, flüsterte das Drachenhkind ängstlich. Gregor glaubte ihr, auch wenn die Männer noch weit entfernt waren.

„Nowi. Du verstecken in vielen Buschen. Gregor werden das machen.“

„Aber, sie sind stark und böse.“

„Gregor haben doch Weste von lieben Nowi. Er beschützt sein.“

Er zwinkerte ihr aufmunternd zu. Nowi würde nichts passieren. Vielleicht hatten sie Glück und die Grimlealer haben die Manakete nicht gesehen.

„Das war lecker! Und Gaius bekommt keines ab. Alles meine Plätzchen.“ Das Mädchen kicherte und klammerte sich an Gregor fest. „Dir schein gefallen Ausflug. Gregor sein froh“, antworte der Söldner väterlich. Er trug sie zurück ins Lager. „Natürlich hat es mir gefallen. Der Markt war so toll und die Musiker auch. Und das leckere Essen“, schwärmte Nowi und seufzte glücklich. Gregor lächelte.

Er dachte schon, das Nowi nie wieder aufhören würde zu weinen. Zwar haben die Grimlealer sie nicht angegriffen oder erkannt, aber die Begegnung ängstigte die arme Nowi ziemlich. Deshalb war der Söldner mit ihr in die nächste Stadt gegangen. Zwar wollte er nach dem Spielen alleine hingehen, jedoch würde er das Drachenhmädchen nie alleine lassen, wenn es so traurig war.

„Du Gregor?“

„Ho?“

„Ich habe dich sehr lieb. Du bist mein Opa.“

„Gregor sein gerne das. Aber Gregor sein innerlich noch Kind.“

Nowi lächelte und schmiegte sich an seinen breiten Rücken. Sie wünschte sich ewig so getragen zu werden.